

## **NESTROY - Der Wiener Theaterpreis 2012**

Ein NESTROY völlig neuen Zuschnitts:

- NESTROY-Reformprozess mündet in ein einmaliges Fest für das Theater
- 13. NESTROY wird am 5. November in der Halle E des Museumquartiers verliehen, wo während der Festwochen das Theater der Welt zu Gast ist
- Aufgabentausch: NESTROY-Preis-Akademie nominiert, Kritikerjury entscheidet über Preisträgerinnen und Preisträger
- Karlheinz Hackl erhält den NESTROY für das Lebenswerk
- Möglich macht's der NESTROY-Hauptsponsor "Bank Austria"

*"Der 13. NESTROY ist der Neubeginn nach einem konstruktiv geführten Reformprozess,"* sagt Wiens Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny, der Schirmherr des Wiener Theaterpreises, *"dafür bin ich allen Beteiligten dankbar. Jetzt kann die Erfolgsgeschichte des NESTROY weiter geschrieben werden - mit frischem Wind, neuen Ideen und der fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Hauptsponsor Bank Austria."*

### **Erweiterung im Vereinsvorstand**

2012 kam es zur Kooperation des unabhängigen Vereins "Wiener Theaterpreis" mit dem Wiener Bühnenverein und dem Theatererhalterverband der Bundesländer. Ziel war es, den Verein auf eine breitere Basis zu stellen.

### **Jury entscheidet ab heuer über die Preisträger**

Eine vielfach geforderte Entscheidung war es, die Aufgaben zwischen der Kritikerjury, die bisher die Nominierungen vornahm, und der NESTROY-Preisakademie, die in Folge aus den Nominierungen die NESTROY Gewinnerinnen und Gewinner wählte, zu tauschen. Diese Rochade sorgt für eine größere Bandbreite an Nominierungen und ist in den Augen vieler Fachleute auch fairer. 2012 sind die Akademie-Mitglieder für einen großen Teil der Nominierungen zuständig. Die Jury entscheidet über die Preisträger.

## **Neues Konzept für Gala**

Auch für die Preisverleihung selbst fand sich ein Weg, der dem NESTROY neue Perspektiven eröffnet. Konzeption und Durchführung der NESTROY-Gala wurden ausgeschrieben. Zehn Bewerber beteiligten sich und den Zuschlag erhielt die international tätige Agentur MIND-SET, die mit einem spektakulären Bühnenkonzept und einer kreativen Idee zum 150. Todesjahr von Johann Nestroy, dem Namensgeber des Preises, überzeugen konnte. Die Bühne für die außergewöhnliche Gestaltungsidee ist die Halle E des Wiener Museumsquartiers. Ein NESTROY völlig neuen Zuschnitts steht uns bevor.

## **Nestroy-Darsteller als Moderator**

Als Moderator konnte Robert Meyer, der charismatische Direktor und Star der Wiener Volksoper, gewonnen werden. Den legendären Nestroy-Darsteller des Burgtheaters reizt die für ihn ungewöhnliche Aufgabe: *"Ich hab' so etwas noch nie gemacht."*

## **Auszeichnungen und Nominierungen**

Karlheinz Hackl wird für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Nach Peter Handke bekommt 2012 Daniel Kehlmann den NESTROY für sein Stück "Geister in Princeton", das in Graz mit großem Erfolg uraufgeführt wurde.

Den NESTROY für die beste Ausstattung erhält Olaf Altmann für „Winterreise“ von Elfriede Jelinek im Akademietheater.

Für den Bundesländerpreis wurden Aufführungen der Bühne Litschau, des Landestheaters Niederösterreich und des Schauspielhaus Graz nominiert.

Wie zuletzt wurden in den vier Schauspieler-Kategorien jeweils fünf Kandidatinnen und Kandidaten nominiert. Als beste Schauspielerinnen sind nominiert: Andrea Eckert, Regina Fritsch, Nicole Heesters, Steffi Krautz und Dörte Lyssewski. Beste Schauspieler: August Diehl, Michael Maertens, Joachim Meyerhoff, Johannes Silberschneider und Raphael von Bargaen.

Für beste Nebenrolle nominiert: Maria Bill, Joachim Bißmeier, Brigitta Furgler, Fabian Krüger und Heribert Sasse. Weitere Nominierungen siehe Nominierungsliste.

### **Der NESTROY 2012 im ORF**

Wie in den vergangenen Jahren überträgt der ORF am Montag, dem 5. November, die Preisverleihung live zeitversetzt in seinem neuen, erfolgreichen Kultursender ORF III. Barbara Rett moderiert am Red Carpet. ORF 2 sendet im Rahmen von "Kulturmontag" eine Zusammenfassung der Höhepunkte der Gala.

Der Verein Wiener Theaterpreis dankt der Bank Austria für das großzügige Sponsoring, das eine Gala, die dem Wiener Theater würdig ist, erst möglich macht.